

SPD-Stadtratsfraktion Hof • Klosterstraße 1 • 95028 Hof

Frau Oberbürgermeisterin  
Eva Döhla  
Klosterstraße 1  
95028 Hof

SPD-Stadtratsfraktion Hof

Klosterstraße 1  
95028 Hof

Florian Strößner  
Fraktionsvorsitzender  
Telefon 09281 507839  
E-Mail: stadtrat@florian-stroessner.de

Hof, 02. Juli 2021

---

Antrag der SPD-Stadtratsfraktion

## **Aktionsplan Schwimmförderung**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

durch die Corona-Pandemie hat die sowieso schon prekäre Tatsache der mangelnden Schwimmfähigkeit in der gesamten Bundesrepublik weiter zu genommen. Deutschland wird, wenn man nicht die Trendumkehr schafft, zu einem Land der Nichtschwimmer. Die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft DLRG hatte bereits in den letzten Jahren hierüber Zahlen veröffentlicht. Auch im Sportausschuss des Städtetags ist das Thema seit Jahren immer wieder auf der Tagesordnung. Die Corona-Pandemie hat die Lage im Jahr 2020 und 2021 nochmals verstärkt. Durch die behördlichen Schließungen der Hallen- und Freibäder konnten in den Schulen, Vereinen und Bäderbetrieben keine Schwimmkurse stattfinden. Dies hat zu Folge, dass ein kompletter Jahrgang ohne Schwimmausbildung ist und das nicht nur in Hof, sondern in ganz Deutschland.

Bezogen auf unsere Stadt, wird hier die Schwimmausbildung meist von den Ehrenamtlichen in den Vereinen geleistet. Schon vor der Corona-Pandemie hatten die Vereine lange Wartelisten mit teilweise 100 Kindern pro Verein. Einen Platz zum Schwimmkurs in Hof zu erhalten ist wie ein „Sechser im Lotto“. Deshalb ist es auch keine Seltenheit, das in den Grundschulen unter den 3.- und 4.-Klässlern über die Hälfte nicht schwimmen kann. In manchen Grundschulen liegt die Zahl der Nichtschwimmer bei nahezu 100 %.

Die schwimmsporttreibenden Vereine haben ebenfalls mit den Auswirkungen der Corona Pandemie zu kämpfen. Anmeldungen von neuen Mitgliedern gehen in den Vereinen nahezu gegen null. Weiter fehlen Übungsleiter, die eine qualifizierende

Schwimmbildung vorweisen können, denn auch die Fortbildungen konnten 2020 und 2021 nicht wie gewohnt durchgeführt werden.

Alle schwimmsporttreibenden Vereine in Hof sind bereit an einem Strang zu ziehen und die Schwimmbildung der Hofer Schüler und Kinder mit zusätzlichen Angeboten zu fördern, wie man aus Gesprächen mit den Vereinen erfahren konnte. Die Stadt Hof sollte dieses Engagement würdigen und den Vereinen zusätzliche kostenlose „Wasserzeiten“ zur Verfügung stellen und weitere Förderungsmaßnahmen für die Schwimmangebote bereitstellen.

Die SPD-Stadtratsfraktion schlägt daher folgenden kurz-, mittel- und langfristigen Aktionsplan vor:

1. Den Vereinen, welche Schwimmkurse anbieten wollen, werden in den Schulferien kostenfreie Zeiten im Schulhallenbad Rosenbühl angeboten.
2. Gleichmaßen wäre es wünschenswert, wenn die Stadtwerke Hof den Schwimmunterricht fördernd unterstützen. Dazu schlägt die SPD-Fraktion vor, dass vor Öffnung des Hallenbads im September jedes Jahres, den schwimmunterrichtenden Vereinen kostenfreie Wasserzeiten zur Verfügung gestellt werden.
3. In der Metropolregion Nürnberg wird seit Jahren in vielen Metropolkommunen das Projekt Seepferdchen (<https://www.metropolregionnuernberg.de/projekte/laufende-projekte/projekt-seepferdchen>) angeboten und durchgeführt. Diesen Anreizwettbewerb gilt es auch endlich in Hofer Grundschulen zusammen mit dem Schulamt und den Wassersportvereinen zu implementieren.
4. Etwaige Förderprogramme wie beispielsweise „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ vom Bund oder der Quartiersfond Bahnhofsviertel sind dafür prädestiniert den Einsatz der Ehrenamtlichen durch die Vereine entsprechend zu honorieren. Auch der von der Staatsregierung neu aufgelegte Seepferdchen-(50,- Euro pro Grundschulkind) und Vereinsgutschein (30,- Euro pro Grundschulkind für Neueintritte in gemeinnützige Sportvereine für den Jahresbeitrag) im kommenden Schuljahr unterstützt und erleichtert unseren Antragstenor gewaltig.
5. Die Förderung der Schwimmfähigkeit in der Stadt Hof muss auch proaktiv durch die Stadtverwaltung langfristig verstetigt werden. Die CSU-Fraktion ist nun endlich auch zu der Erkenntnis gelangt, dass die von Bürgermeister a. D. Florian Strößner schon über dessen gesamte Amtszeit von ihm geforderte Beratungsstelle Sport dringend gebraucht wird. Über diese Einsicht und Abkehr von der damaligen ablehnenden Haltung freut sich die SPD-Fraktion sehr. Wir fordern daher aus der halben Stelle direkt eine ganze Stelle im Stellenplan der Stadt Hof ab dem Jahr 2022 zu machen. Die Stelle sollte nach unserem Dafürhalten wie

folgt inhaltlich gewichtet sein: 40% Vereinsberatung, 20% Sportentwicklung zusammen mit der Hochschule für öffentliche Verwaltung und 40% Schwimmförderung (Organisation, Betreuung, Koordination Seepferdchen, etc.).

Mit freundlichen Grüßen



Florian Strößner  
Fraktionsvorsitzender  
Sportbeauftragter

Michaela Franke  
Stadträtin  
Sportbeiratsmitglied

Patrick Leitl  
Stadtrat  
Bildungsbeirat